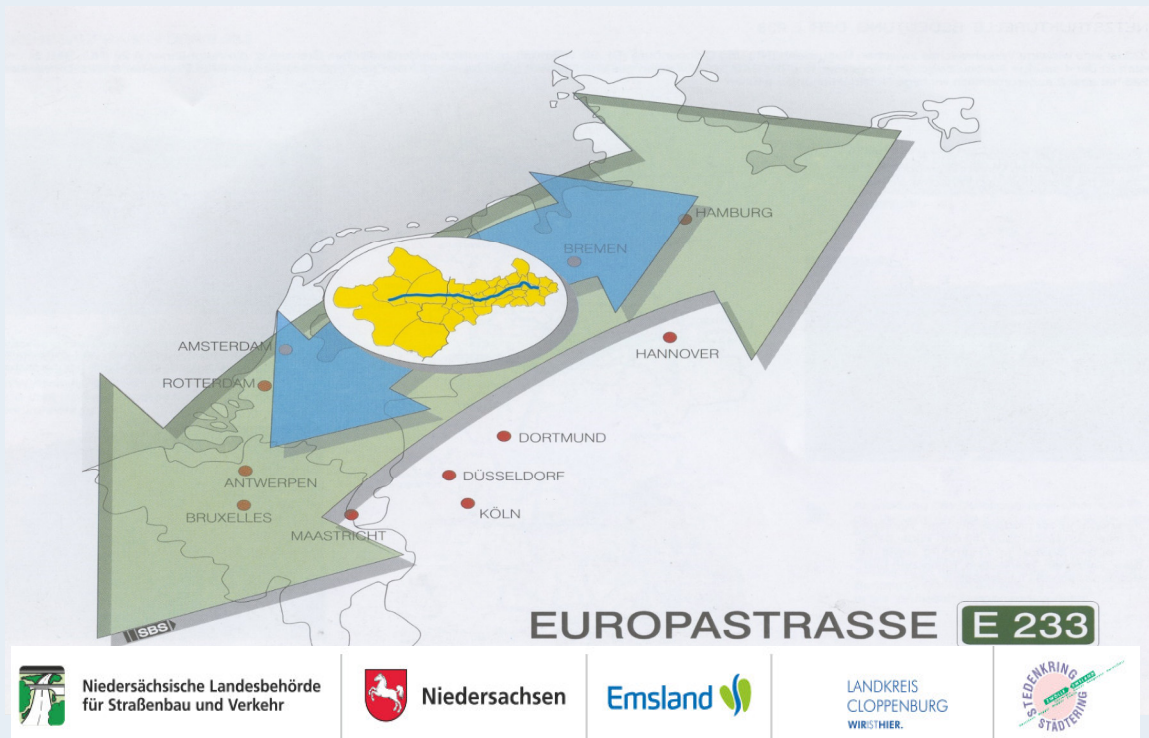


Verkehrsausschuss, 16. November 2021

Planung des vierstreifigen Ausbaus der E 233



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr



Niedersachsen

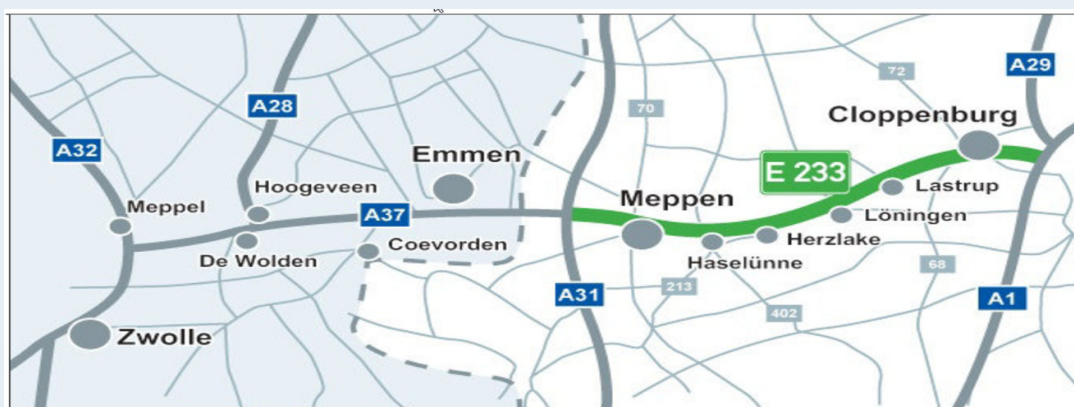


LANDKREIS
CLOPPENBURG
WIR STHIER.



16. November 2021

1. Planungsaufgabe



Ausbaustrecke 84 km, davon 47 im LK CLP

- Streckenabschnitte mit 20.000 KFZ/Tag, davon über 5.000 LKW
- Prognose 2030 bis zu 35.000 KFZ/Tag, davon über 11.000 LKW
- Unfallzahlen im LK CLP 2013 bis 2017: 8 Verkehrstote, 43 Schwerverletzte

2. Planungsauftrag

- Die Landkreise Cloppenburg und Emsland, der Städtering Zwolle-Emsland und das Land Niedersachsen haben 2009 eine **Vereinbarung zur Planung** des Ausbaus durch die beiden Landkreise geschlossen.
- Eine verkehrswirtschaftliche Untersuchung aus den Jahren 2009/2010 hat ergeben, dass nur durch einen **vierstreifigen Ausbau** die Verkehrssicherheit erhöht und ein **leistungsfähiger Verkehrsablauf sichergestellt** werden kann.
- Im aktuell gültigen **Bundesverkehrswegeplan 2030** ist der Ausbau der E 233 in den **vordringlichen Bedarf** eingestuft.
- Im **Koalitionsvertrag der Landesregierung** ist der Ausbau der E 233 - neben den Autobahnneubaumaßnahmen A 20 u. A 39 sowie den Ausbaumaßnahmen A 1, A 2 und A 7- als **Verkehrsinfrastrukturmaßnahme von zentraler Bedeutung** benannt. Ziel der Landesregierung ist es, diese Projekte zügig voranzutreiben.

Abschnittsbildung



Planungsstand der Abschnitte im LK CLP



Planungsabschnitt 4:

Gesehenvermerk des BMVI liegt seit Juni 2017 vor. Feststellungsentwurf wird erarbeitet.

Planungsabschnitt 5:

Gesehenvermerk des BMVI liegt seit Juli 2018 vor. Feststellungsentwurf wird vorbereitet.

Planungsabschnitt 6:

Gesehenvermerk des BMVI liegt seit Juni 2017 vor. Feststellungsentwurf wird erarbeitet.

Abschnitt 7 (Lärmschutzmaßnahme OU Cloppenburg):

Gesehenvermerk liegt seit Mai 2019 vor. Weitere Planung durch NLSTBV – GB Lingen -

Planungsabschnitt 8:

Gesehenvermerk des BMVI liegt seit Dezember 2016 vor. Planfeststellungsverfahren wurde im Dezember 2021 eingeleitet.

Planfeststellungsverfahren durch NLStBV



Wie läuft ein Planfeststellungsverfahren ab?



01
Der Vorhabenträger (beim Projekt Ausbau der E 233 die NLStBV) erstellt umfangreiche **Planunterlagen** und reicht diese als **Antrag auf Planfeststellung** bei der zuständigen Planfeststellungsbehörde ein (in Niedersachsen die Stabstelle Planfeststellung der NLStBV).



02
Für das folgende **Anhörungsverfahren** werden allen betroffenen Trägern öffentlicher Belange (also Fachbehörden, Gemeinden, Verbänden etc.) die Planunterlagen zur Verfügung gestellt.



03
Zudem werden die Pläne **einen Monat** lang in den betroffenen Gemeinden **öffentlich ausgelegt**. **Einwendungen** zu den Planungen können schriftlich an die Planfeststellungsbehörde gesandt oder bei den Gemeinden zur Niederschrift eingereicht werden.

Einwendungszeitraum:
1 Monat (während des Auslegungszeitraums)
+ 2 Wochen nach Ende der Auslegung



04
Die **Stellungnahmen** des Vorhabenträgers zu den Einwendungen werden den Einwendern in der Regel zusammen mit der Einladung zu einem Erörterungstermin zugesendet.

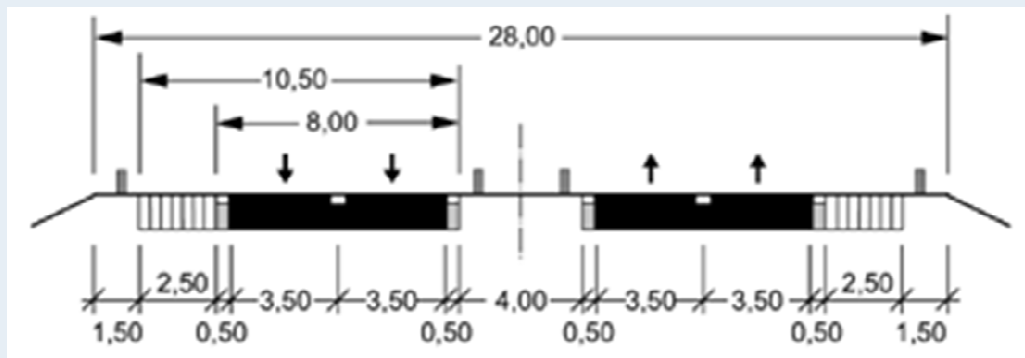


05
In der folgenden **Erörterung** werden alle Einwender eingeladen, ihre Einwendungen mit dem Vorhabenträger zu diskutieren. **Ergebnisoffenheit** und möglichst ein **Interessenausgleich** sind das höchste Ziel.



06
Die Anhörungsergebnisse werden anschließend durch die Planfeststellungsbehörde abgewogen. Diese erteilt – sofern alle **Voraussetzungen, Arbeitsaufträge** und mögliche zusätzliche Prüfaspkte erfüllt sind – den **Planfeststellungsbeschluss**.

Querschnitt RQ 28



Quelle: Straßenbau AZ

Zuzüglich aller Nebenflächen:

Zäune, Böschungen, Gräben, Entwässerungsanlagen z.B. RRB,
Erschließungswege, LSW und Wälle, Arbeitsflächen etc.

Flächenbedarf

Für den Ausbau der Strecke und für Kompensationsmaßnahmen werden im LK CLP 555 ha und im LK EL 740 ha benötigt (Stand heute).

Gesamtflächenbedarf LK CLP	555 ha
davon Ausbau/Nebenanlagen	315 ha
davon Kompensation	240 ha

erworben/vertraglich gesichert	385 ha
--------------------------------	--------

➤ Zuständig für den Flächenerwerb ist die NLSTBV.

Planungskosten

Für die Planung der E233 sind in den Kreishäusern Emsland und Cloppenburg Projektgruppen eingerichtet. Diese betreuen die Ingenieurbüros, die für die Planung beauftragt sind.

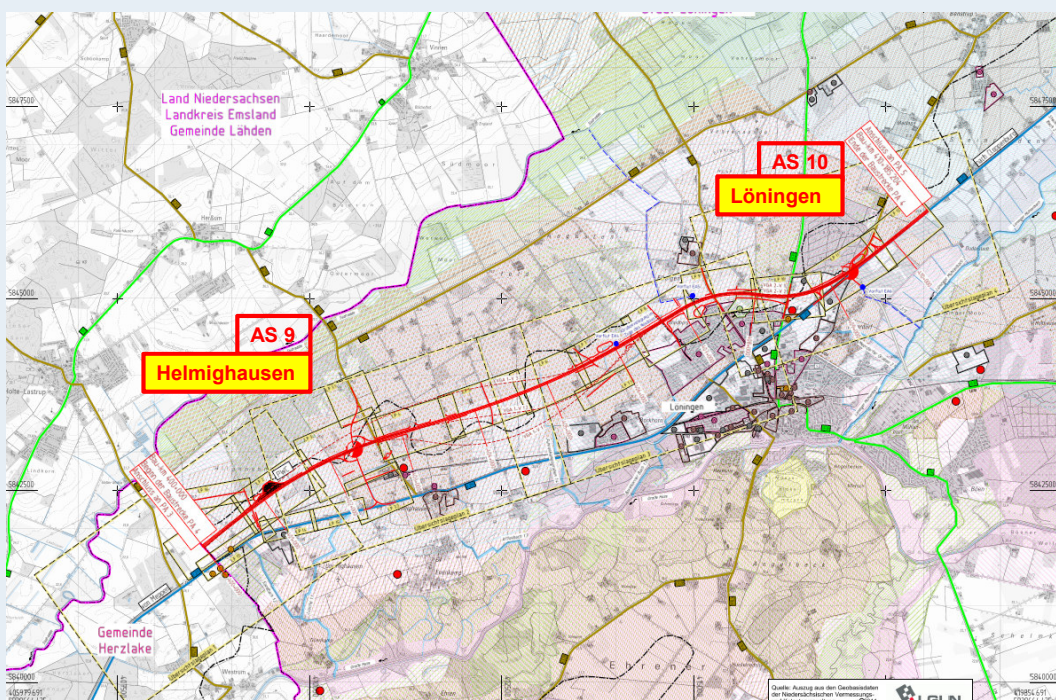
Für die Planungsleistungen der E233 steht derzeit ein Kostenbudget von **21,59 Mio. Euro** zur Verfügung (ohne Personalkosten der Kreishäuser).

Die Landkreise erhalten bei Realisierung der Maßnahme einen Kostenausgleich vom Land Niedersachsen.

Personal Planfeststellung

Für die Durchführung der Planfeststellungsverfahren tragen die Landkreise die Kosten. Der Landkreis Cloppenburg hat zu diesem Zweck Personal an das Land abgeordnet.

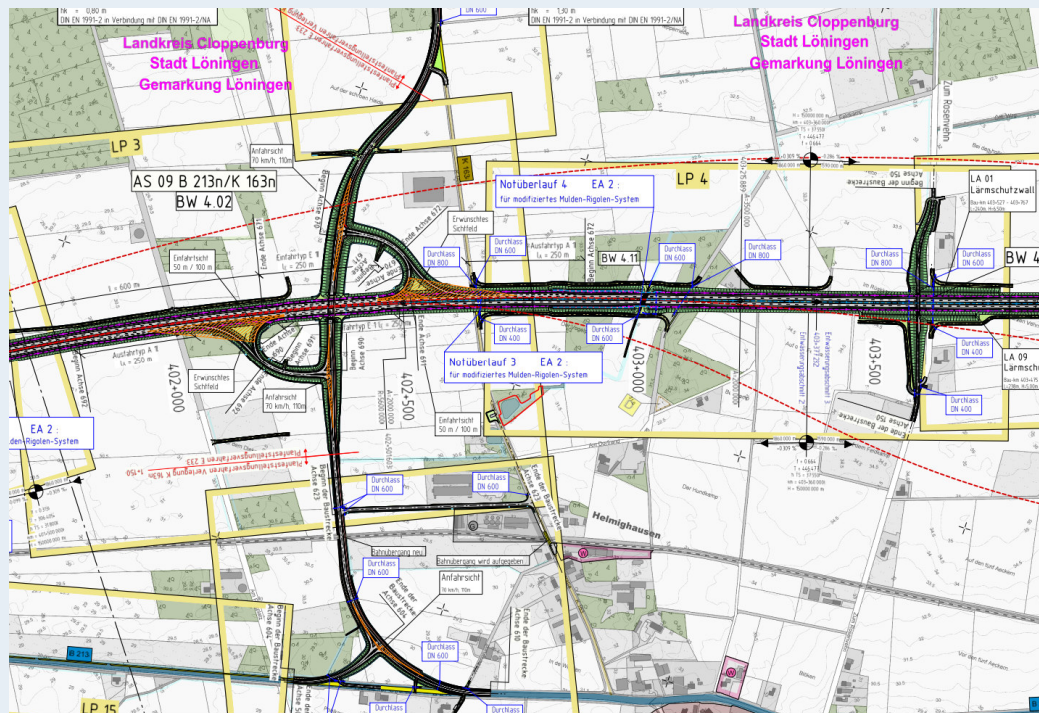
PA 4 der E233



PA 4, Anschlussstelle 09



LANDKREIS
CLOPPENBURG
WIR STHIER.



16. November 2021

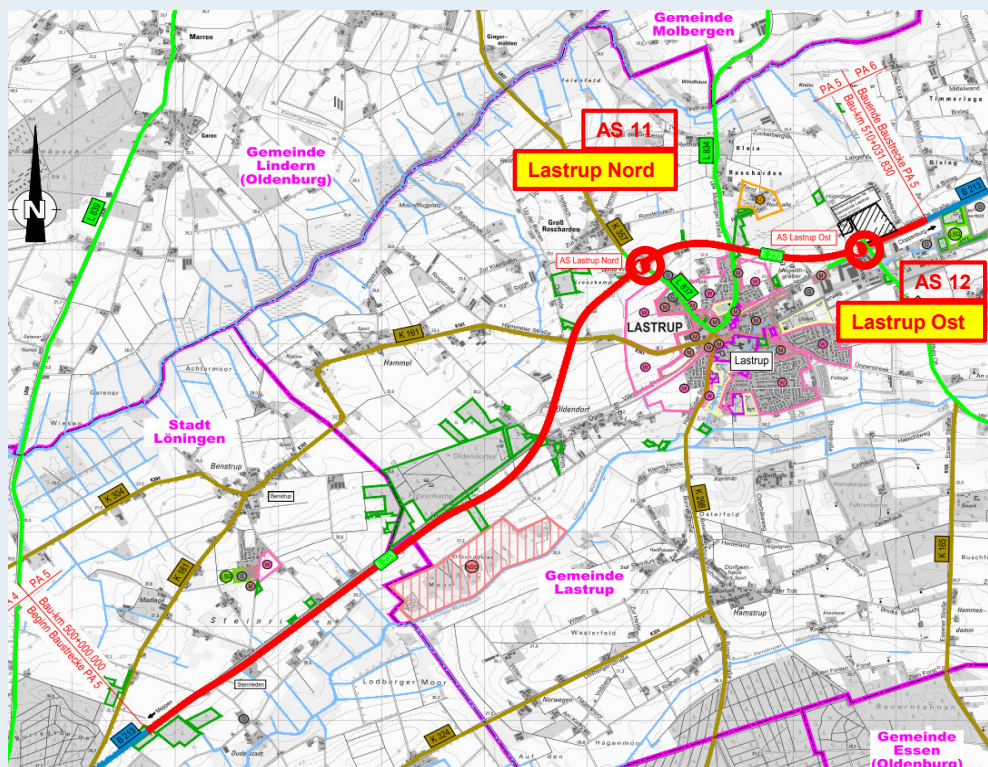
E 233

Folie 11

PA 5 der E233



LANDKREIS
CLOPPENBURG
WIR STHIER.

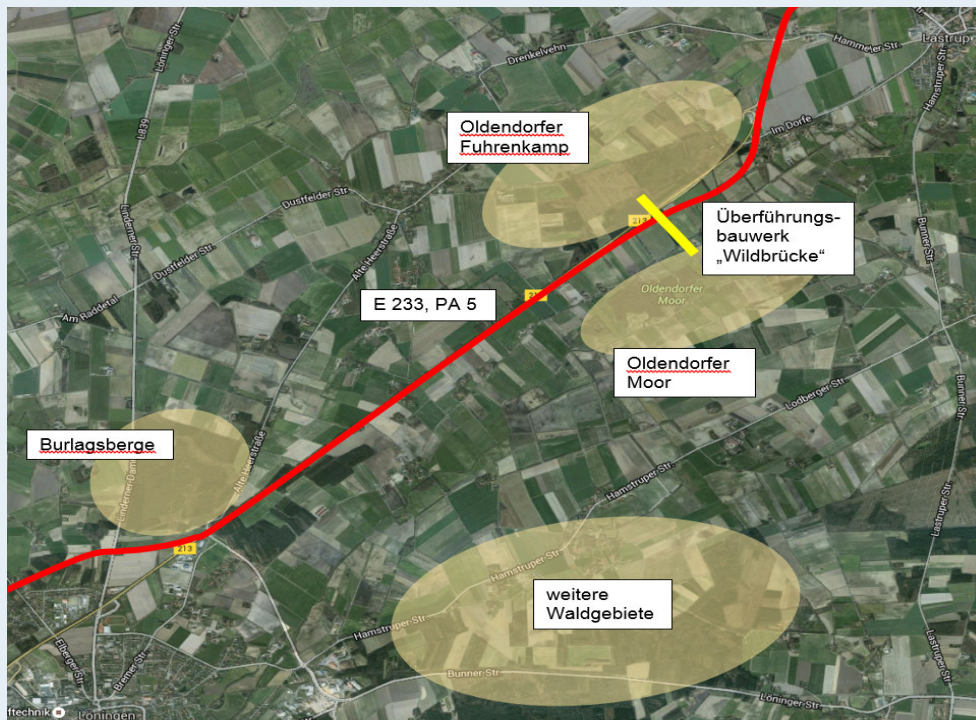


16. November 2021

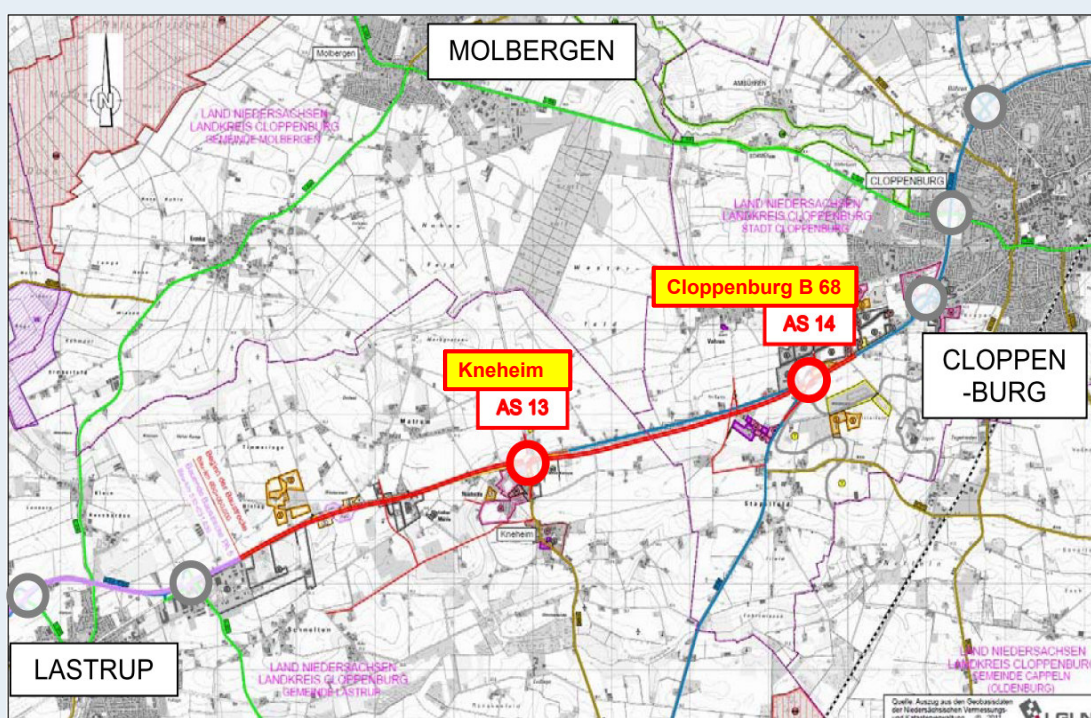
E 233

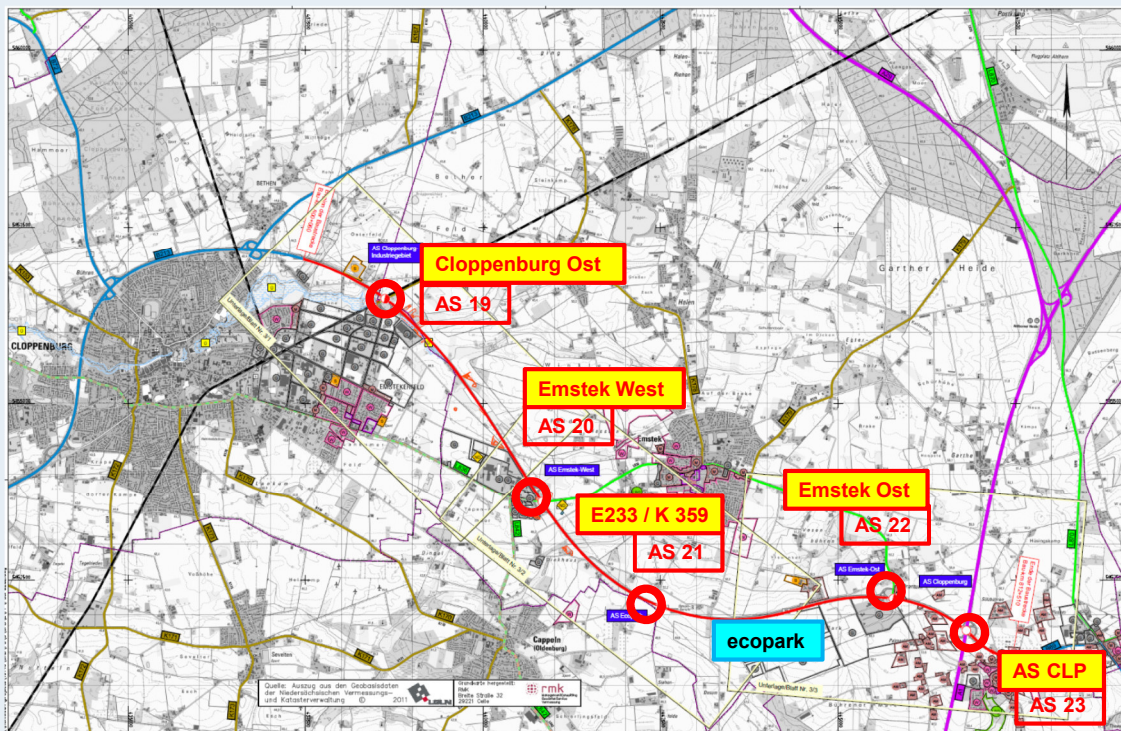
Folie 12

PA 5 der E233



PA 6 der E233





**Die Vorbereitung und Planung eines beschleunigten Ausbaus der
grenzübergreifenden Europastraße 233
zwischen Meppen (A31) und Emstek (A1)
in der Ems Dollart Region
(Projekt PlanInfra E 233)**

wird unterstützt durch:

Unterstützt durch / Mede mogelijk gemaakt door:		
		INTERREG - Grenzregionen gestalten Europa Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union INTERREG - Grensregio's bouwen aan Europa Europees Fonds voor Regionale Ontwikkeling van de Europese Unie
www.deutschland-nederland.eu		